

# Editorial

Autor(en): **Kostorz, Gernot**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden  
= Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université**

Band (Jahr): **47 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Editorial

Gernot Kostorz

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Dietrich Knorr in diesem Heft Grillparzers Ausspruch «Essen muss der Mensch» zitiert, ist damit sicher nicht gemeint, Grillparzer habe da etwas ganz Neues oder Unveränderliches entdeckt... Die Einsichten in die Zusammenhänge, Quantität und Qualität der Ernährung des Menschen zu sichern, haben sich nämlich seitdem erheblich vertieft. Seit den 1990-er Jahren wurden im Hochschulbereich (nicht nur, aber auch) in der Schweiz Forschung und Lehre über Lebensmittel deutlich intensiviert, wie im vorliegenden Heft der historische Rückblick von Michael Teuber und Leo Meile wie auch der Beitrag von Erich Windhab schildern. Es war an der Zeit, einen im Umfang bescheidenen, aber dennoch aufschlussreichen Überblick mit Rück- und Vorschau zum Stand von Forschung und Lehre über Lebensmittel zu versuchen, womit die stoffliche Seite der Lebenserhaltung im Vordergrund steht. Insofern werden im Kontext durchaus relevante ethische Fragen nicht ausführlich diskutiert. Es geht vor allem um die Erzielung und Sicherung einer möglichst für alle Menschen dieses Planeten hinreichenden Ernährung, ohne irreparable Schäden zu verursachen, wobei die landwirtschaftlich und technologisch hergestellten Lebensmittel zudem möglichst der Gesundheit förderlich sein sollen.

Die Uno hat sich 2015 einen Katalog von nachhaltigen Entwicklungszielen («2030 Agenda») «verordnet», darunter insbesondere «Goal 2: Zero Hunger» und «Goal 3: Good Health and Well-Being». Erich Windhab betont in seinem Beitrag, dass Fortschritte auch in diesen Gebieten (erneut muss gesagt werden, «nicht nur, aber auch») durch die nun im zweiten Jahr alles beherrschende Pandemie erheblich behindert wurden, schildert dann aber den bemerkenswerten schweizerischen Fortschritt bei der Definition und Erweiterung des Innovationshorizonts bei pflanzenbasierten Entwicklungen. Fabian Wahl beschreibt sodann die in den letzten Jahren von Agroscope betreuten Koordinations- und För-

derungsmassnahmen in der Schweiz, unter der Devise «Gesunde Ernährung». Dietrich Knorr schildert den Weg und die Aufgaben der Lebensmittel-Verfahrenstechnik. Christian Schwab und Francesco Stellacci gehen auf die System-orientierten Aspekte der Nahrungskette ein. Matthias Meier *et al.* schildern die Forschungsaktivitäten eines engagierten Fachbereichs an der Berner Fachhochschule, während Diego Bryner interessante Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus der Konsumenten-orientierten Praxis beschreibt. Einen Einblick in Forschungen im Interesse einer Vermeidung von Übergewicht und Adipositas geben schliesslich Carla Horvath *et al.*

Nach diesem Überblick über die Forschungslandschaft erfahren wir noch, wie man an der Berner Fachhochschule und an der ETH Zürich das Fach Lebensmittelwissenschaft studieren kann.

Wie üblich, bringt das erste Heft eines Jahrgangs kurze Jahresberichte der universitären Hochschulen – deren Dozierende in der VSH-AEU ihre Vertretung finden. Wir halten diese Tradition auch bei fortschreitender Digitalisierung nicht für obsolet, geben doch diese Texte in starker, übersichtlicher Verkürzung wieder, was die einzelnen Hochschulen für besonders mitteilenswert halten.

Ich danke allen, die zu diesem Heft beigetragen haben, für die gute Zusammenarbeit und insbesondere Erich Windhab für Rat, Unterstützung und Hilfe in der Konzept- und Entstehungsphase.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich eine angenehme Lektüre und Geduld und Ausdauer bei der Erhaltung Ihrer Gesundheit – nicht nur, aber auch die Ernährung betreffend.

Mit allen guten Wünschen  
Ihr Gernot Kostorz